

Pressemitteilung

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Katharina Vorwerk

18.11.2016

<http://idw-online.de/de/news663596>

Forschungs- / Wissenstransfer, Wettbewerbe / Auszeichnungen
Biologie, Elektrotechnik, Informationstechnik, Maschinenbau, Mathematik
überregional



Universität Magdeburg zeichnete Exzellenz in Forschung und Lehre aus

Höchste akademische Preise für Strömungsmechaniker und Finanzwissenschaftler

Die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg hat anlässlich des 414. Geburtstages ihres Namenspatrons auf dem Akademischen Festakt, der wichtigsten Veranstaltung der Alma Mater im akademischen Jahr, am Abend in der Magdeburger Johanniskirche exzellente Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ausgezeichnet.

Im Beisein des Ministers für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt, Prof. Dr. Armin Willingmann, und weiteren Repräsentanten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur des Landes Sachsen-Anhalt wurden der „Otto-von-Guericke-Forschungspreis“, der „Otto-von-Guericke Lehrpreis“ sowie der „Karin-Witte-Forschungspreis für Wissenschaftlerinnen“ vergeben. Der Rektor der Universität, Prof. Dr.-Ing. Jens Strackeljan, verwies in seiner Rede auf herausragende Einzelprojekte, wie die Einwerbung von sogenannten ERC Starting Grants des Europäischen Forschungsrates oder die erneute Steigerung der von der Universität Magdeburg eingeworbenen Drittmittel auf nun 58 Millionen Euro.

Den 19. „Otto-von-Guericke-Forschungspreis“, die höchste Auszeichnung der Universität, erhielt der Strömungsmechaniker Prof. Dr.-Ing. Dominique Thévenin von der Fakultät für Verfahrens- und Systemtechnik der Universität.

Seine wissenschaftlichen Leistungen und hervorragenden Innovationen hätten die Universität Magdeburg national und international sichtbar gemacht, hieß es in der Begründung. Sein Forschungsgebiet umfasst die Berechnung, Beeinflussung, Optimierung und Nutzung von Strömen von Flüssigkeiten und Gasen, seien es Blutströme in krankhaft verformten Gefäßen, Flussströme zur Energiegewinnung oder Umströmungen von Fahrzeugen und Flugzeugen, die den Kraftstoffverbrauch bestimmen.

Begonnen hat sein Leben als Wissenschaftler 1989 nach Abschluss des Studiums an der für seine Ingenieurstudiengänge renommierten Ecole Polytechnique. Anschließend promovierte der Strömungsexperte 1992 mit summa cum laude zum Doktor in Energietechnik an der nicht minder bekannten Ecole Centrale Paris. Nach einem Post-Doc-Aufenthalt am Interdisziplinären Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen (IWR) der Universität Heidelberg wurde er 1999 habilitiert und an der Ecole Centrale Paris zum Professor für Gasdynamik ernannt. Seit 2002 ist der Besitzer einer Privatpilotlizenz Inhaber des Lehrstuhls für Strömungsmechanik und Strömungstechnik an der Fakultät für Verfahrens- und Systemtechnik der Universität Magdeburg. Video unter link.ovgu.de/forschungspreistraeger2016

Der „Otto-von-Guericke-Lehrpreis“ wurde an Prof. Dr. Andreas Knabe von der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft verliehen.

Die Auszeichnung wurde zum fünften Mal vergeben und berücksichtigt die verschiedenen Aspekte und den Facettenreichtum guter Lehre. Prof. Knabe wurde für seine Skripte ausgezeichnet, die seinen Studierenden vor, während

und nach der Vorlesung die Möglichkeit bieten, den Stoff strukturiert, anschaulich und verständlich vorzubereiten, zu verfolgen und zu verinnerlichen.

Der Inhaber des Lehrstuhls für Finanzwissenschaft begann vor 14 Jahren an der Universität Magdeburg Volkswirtschaftslehre zu studieren. Nach einem Aufenthalt als Fulbright-Stipendiat an der University of Kentucky, Lexington, folgte an der Uni Magdeburg der Master. 2008 wurde er promoviert und war anschließend bis zu seiner Berufung Juniorprofessor für Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik an der Freien Universität Berlin. Den Wirtschaftswissenschaftler begeistert, Wissen weiterzutragen, Denkweisen zu vermitteln, gemeinsam Antworten auf drängende gesellschaftliche Fragen zu finden. Video unter link.ovgu.de/lehrpreistraeger2016

Der „Karin-Witte-Preis für Wissenschaftlerinnen“ ging an die Biologin Dr. Anne Schumacher, Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Universitätsfrauenklinik Magdeburg, Bereich Experimentelle Gynäkologie und Geburtshilfe. Das wissenschaftliche Interesse von Dr. Schumacher gilt der Erforschung der Funktion von Immunzellen in der Schwangerschaft. In den letzten Jahren konnte verstärkt nachgewiesen werden, dass verschiedene Immunzelltypen einen entscheidenden Beitrag zur Toleranz des Fötus während der Schwangerschaft leisten. Das Verständnis dieser Mechanismen ist die Grundlage, um in der Zukunft hilfreiche Therapien für Patientinnen mit Schwangerschaftskomplikationen entwickeln zu können.

Geboren 1981 in Berlin, studierte Anne Schumacher Biologie an der Humboldt-Universität. Nach Abschluss ihres Studiums begann sie ihre Promotion zunächst an der Charité. 2008 folgte sie Prof. Dr. Ana Claudia Zenclussen, die kurz zuvor an die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg berufen worden war. Seitdem ist Dr. Schumacher im Bereich Experimentelle Gynäkologie und Geburtshilfe in der Arbeitsgruppe von Prof. Zenclussen tätig. Video unter link.ovgu.de/karinwittepreistraegerin2016

Traditionell wurden auf dem Akademischen Festakt auch die besten Nachwuchswissenschaftler der Fakultäten mit den Promotionspreisen ausgezeichnet. Zu ihnen gehören Dr.-Ing. Fabian Behrendt und Dr.-Ing. David Schmicker (Fakultät für Maschinenbau), Dr.-Ing. Hannes Mann (Fakultät für Verfahrens- und Systemtechnik), Dr.-Ing. Marc Richter (Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik), Dr.-Ing. Tobias Günther (Fakultät für Informatik), Dr. Stefan Weltge (Fakultät für Mathematik), Dr. Alexander Leymann (Fakultät für Naturwissenschaften), Dr. med. Julian Manuel Michael Rogasch (Medizinische Fakultät), Dr. David Schmiedel und Dr. Simone Kerstin Ulbricht (Fakultät für Humanwissenschaften) und Dr. Markus Sass (Fakultät für Wirtschaftswissenschaft). Dr.-Ing. Tobias Günther & Dr. Stefan Weltge erhielten außerdem den Dissertationspreis 2016 für die beste Doktorarbeit.

Der diesjährige Preisträger der von der Otto-von-Guericke-Gesellschaft verliehenen „Otto-von-Guericke-Plakette“ ist der Diplommathematiker Gerd Schmidtko. Er ist seit 2000 ein aktives Mitglied und setzt sich mit dem Leben und Werk des Magdeburger Naturwissenschaftlers und Bürgermeisters Otto von Guericke auseinander.

Wie bereits im vergangenen Jahr waren die Gäste der Veranstaltung wieder die Ersten, denen die druckfrische Ausgabe des Forschungsmagazins der Universität Magdeburg, GUERICKE`16, überreicht wurde. Auf 130 Seiten berichtet die Universität u.a. vom Superhirn der Energiewende, von Informatikerinnen, die sich für die Forschung hinter Gefängnistüren begeben oder über sportliche Höchstleistungen in der campuseigenen Höhenkammer. Das Magazin ist als E-Paper unter link.ovgu.de/guericke16 zu lesen.

Die Veranstaltung wird von der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Universität Magdeburg unterstützt und von Mitgliedern der musikalischen Ensembles der Universität begleitet.

Fotos:

Harald Krieg, Universität Magdeburg

Bildunterschriften:

Forschungs- und Lehrpreis: Prof.Dr.-Ing. Jens Strackeljan, Rektor; Prof. Dr.-Ing. Dominique Thévenin, Forschungspreisträger 2016; Prof. Dr. rer. nat. Monika Brunner-Weinzierl, Prorektorin für Forschung, Technologie und Chancengleichheit; Prof. Andreas Knabe, Lehrpreisträger 2016. (v.l.n.r.)

Preisträger Akademischer Festakt: Alle Preisträger gemeinsam mit Universitätsleitung, den Laudatoren sowie Betreuerinnen und Betreuern aus den Fakultäten.

Kontakt für die Medien: Katharina Vorwerk, Leiterin Abteilung Presse-und Öffentlichkeitsarbeit/Pressesprecherin, Tel.: +49 391 67-58751, E-Mail: katharina.vorwerk@ovgu.de

URL zur Pressemitteilung: <http://link.ovgu.de/lehrpreistraeger2016>

URL zur Pressemitteilung: <http://link.ovgu.de/lehrpreistraeger2016>

URL zur Pressemitteilung: <http://link.ovgu.de/karinwittepreistraegerin2016>

URL zur Pressemitteilung: <http://link.ovgu.de/guericke16>



Prof.Dr.-Ing. Jens Strackeljan, Rektor; Prof. Dr.-Ing. Dominique Thévenin, Forschungspreisträger 2016; Prof. Dr. rer. nat. Monika Brunner-Weinzierl, Prorektorin für Forschung

Harald Krieg, Universität Magdeburg

